

Hückeswagen, den 14.09.2006

Der Bürgermeister
FB I / Goe.-

**Betrieb Freizeitbad
 Zwischenbericht
 für das 1. Halbjahr 2006
 gemäß § 13 der Satzung**

Allgemeine Situation des Betriebes

Jahresabschluss 2005:

Der Jahresabschluss 2005 ist erstellt; die Mitarbeiter der WIBERA AG, Düsseldorf, haben die Jahresabschlussprüfung in der Zeit von Ende Juli bis Anfang September vor Ort durchgeführt. Im Vergleich zum geplanten Gewinn hat sich das Jahresergebnis - im Wesentlichen bedingt durch erhöhte Beteiligungserträge der BEW - noch um rd. 304 T€ erhöht. Der Betriebsverlust – ohne Beteiligungserträge – belief sich auf rd. 750 T€.

Der Jahresabschluss 2005 soll in der Betriebsausschuss-Sitzung am 13.11.2006 beraten werden.

Beteiligungserträge 2006

Aus der Gewinnausschüttung auf das Geschäftsjahr 2005 der BEW hat der Betrieb gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung Erträge in Höhe von rd. 784 T€ vereinnahmt. Weitere rd. 210 T€ werden dem Betrieb auf Antrag vom Finanzamt erstattet, so dass die Beteiligungserträge insgesamt um rd. 94 T€ über dem Planansatz liegen werden.

Künftige Entwicklung des Betriebes

In der Betriebsausschuss-Sitzung am 29.06.2006 wurden die von der Beraterfirma k-plan erarbeiteten Varianten zur Weiterführung des Bades dargestellt. Darüber hinaus wurde ein Konzept vorgestellt, welches die Betriebsführung über eine Trägergemeinschaft der Stadt mit Hückeswagener Sportvereinen vorsieht. Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Mitarbeitern der Stadt und Vereinsvertretern, soll auf der Basis eines „Zehn-Punkte-Planes“ weitere Details zum Erhalt des Freizeitbades zu prüfen.

Besucherzahlen im 1. Halbjahr (im Vergleich zum Vorjahreszeitraum)

	01 - 06/2006	01 - 06/2005	Differenz	
Insgesamt	51.983	52.790	-807	-1,5 %
davon				
Bad	30.431	29.628	+803	+2,7 %
IGF	8.285	8.194	+91	+1,1 %
Saunabesucher	4.445	5.017	-572	-11,4 %
Vereinsschwimmen	2.018	1.998	+20	+1,0 %
Schulschwimmen	6.804	7.953	-1.149	+14,4 %
Vereine	181	180	+1	+0,6 %

Erfolgs-/Ergebnisplan:

Aufgrund der Software-Umstellung sind zur Zeit keine Auswertungen aus der Kostenrechnung möglich. Die Entwicklung von Erträgen und Aufwendungen zeigt sich zum 30.06.2006 wie folgt:

	Eingeplant wurden insgesamt €.:	bis 30.06.2006 €	davon kassenwirksam bis 30.06.2006 rd. €	%
Erträge				
<i>Privatrechl. Leistungsentgelte</i>				
➤ Badebetrieb	237.200	118.600	123.994	104,5
➤ Saunabetrieb	86.000	43.000	40.088	93,2
➤ Gerätebetrieb	16.600	8.300	7.693	92,7
➤ Verkaufsshop	1.500	750	544	72,5
➤ Sonstige Entgelte	400	200	383	191,5
➤ Mieten und Pachten	35.700	17.850	17.600	98,6
➤ Pachtnebenkosten	11.000	5.500	5.760	104,7
➤ Schulschwimmen *1)	10.000	5.000	0	
	398.400	199.200	196.062	98,4
<i>Sonstige ordentl. Erträge *2)</i>	11.000	5.500	770	14,0
<i>Finanzerträge</i>	3.500	1.750	3.054	174,5
Erträge gesamt (ohne Beteiligungserträge)	412.900	206.450	199.886	96,8
Aufwendungen				
<i>Personalaufwendungen</i>	321.700	160.850	142.613	88,7
<i>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</i>	551.290	275.645	169.997	61,7
<i>Sonstige ordentliche Aufwendungen</i>	85.700	42.850	42.067	98,2
<i>Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen</i>	153.100	76.550	73.779	96,4
Aufwendungen gesamt (ohne Abschreibungen)	1.111.790	555.895	428.456	77,1
<i>Erträge gesamt (s.o.)</i>	-412.900	-206.450	-199.886	96,8
<i>Aufwendungen gesamt (s.o.)</i>	1.111.790	555.895	428.456	77,1
Betriebsverlust zum 30.06.2006	698.890	349.445	228.570	65,4

*1) die Abrechnung „Schulschwimmen“ erfolgt jährlich zum Jahresende.

*2) die hier enthaltene „Auflösung/Herabsetzung von Rückstellungen“ erfolgt erst zum Jahresende

Die Ausgaben für die laufende Betriebsführung sowie für die Unterhaltung bewegten sich im Wesentlichen im Rahmen der Planvorgaben. Bei der nachfolgend aufgeführten Buchungsstelle wurden vom Betriebsleiter nicht erfolggefährdende Mehrausgaben genehmigt:

Konto - Nr.	Bezeichnung	EURO
541600	Dienst-/Schutzkleidung	1.000,00

Die Mehrausgaben können durch Einsparungen im Erfolgs-/Ergebnisplan gedeckt werden.

Vermögensplan:

Aufgrund der weiterhin ungewissen Zukunft des Betriebes wurden im Vermögensplan 2006 ausschließlich Investitionen eingeplant, die lediglich der Substanzerhaltung dienen. Ausgaben des Vermögensplanes fielen im **Berichtszeitraum** nicht an.

Kassensituation

Kassenkredite, die dem allgemeinen Haushalt zur Verfügung gestellt bzw. von diesem in Anspruch genommen wurden, sind – in Anlehnung an den Zinssatz für Kassenkredite der Sparkasse - im 1. Quartal mit 2,62 % und im 2. Quartal mit 2,79 % verzinst worden.

Stand des Kassenkredites (Betrieb an allg. Haushalt) zum 30.06.2006	850.000,00 €
--	--------------

Betriebsausschuss

Sitzungen des Betriebsausschusses fand statt am 09.03., 22.05. und 29.06.2006.

Im Auftrag

Jürgen Mark
Betriebsleiter

Im Auftrag

Christel Goeke
Verw.-Ang.

Kenntnis genommen:
In Vertretung

Bernd Müller
Stadtkämmerer